

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Brigitte Klee
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Hermann Stolle
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann
Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Al-Chafia Hammadi fehlte entschuldigt

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis fehlte entschuldigt

Mitglied FDP

beratendes Mitglied Michael von Teichman

Stadtsporthund

Beratendes Mitglied Nils Böhme

Verwaltung

Herr Carsten Feist - Referatsleitung
Herr Olaf Mertens - Fachbereichsleitung
Herr Dr. Jens Graul – Leiter Kulturbüro
Frau Martina Karwath - Protokollführerin

Gäste

Frau Astrid Adam, Herr Hans-Joachim Adam – Landschaftsarchitekturbüro Adam + Adam
Frau Katharina Sapozhnikov– Leiterin Musikschule
Frau Dr. Sigrid Heider – Leiterin Botanischer Garten
Herr Wolfgang Schadwinkel - 1. Vorsitzender Förderverein Rosarium

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 08.05.2014
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Haushaltssicherungskonzept 2013/14:
Prüfauftrag "Zusammenführung des Botanischen Gartens mit dem Rosarium einschließlich Ziergärtnerei Technische Betriebe Wilhelmshaven im Stadtpark" - Sachstandbericht (Gast: Landschaftsarchitekt Hans-Joachim Adam, Hannover)
- 4.2 Antrag von Ratsherrn Dr. von Teichman auf Vorstellung des Gutachtens Botanischer Garten und Diskussion des weiteren Vorgehens **520/2014**
- 4.3 Vorstellung der Leiterin der Musikschule
- 4.4 Beachvolleyballanlage im Sportpark Freiligrathstraße
- 4.5 Sommerferienprogramm 2014 (Information)
- 4.6 Produktberichte I/2014
- 4.7 Tagungsorte
- 4.8 Tag des offenen Denkmals
- 4.9 Kulturkolloquium
- 4.10 Wechsel Ausschussmitglieder

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 08.05.2014

Die Niederschrift wurde bei einer Enthaltung (wegen Nichtteilnahme) genehmigt.

4. Mitteilungen und Anfragen

- 4.1 Haushaltssicherungskonzept 2013/14:
Prüfauftrag "Zusammenführung des Botanischen Gartens mit dem Rosarium einschließlich Ziergärtnerei Technische Betriebe Wilhelmshaven im Stadtpark" - Sachstandbericht (Gast: Landschaftsarchitekt Hans-Joachim Adam, Hannover)

Herr Schadwinkel als Gastgeber stellte kurz den Förderverein Rosarium vor.

Herr Dr. Graul erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) die Ergebnisse aus dem Prüfauftrag.

Herr Adam zeigte den Planungsstand anhand zahlreicher Karten und Skizzen auf (siehe Anlage). Nach seiner Auffassung sei der neue Standort am Neuengrodener Weg für den Botanischen Garten, aber auch für die anderen beteiligten Parteien eine hervorragende Chance ihre jeweiligen Stärken zu präsentieren und auszubauen.

Herr Dr. Graul hob den hohen zeitlichen Aufwand für den Abstimmungsprozess mit den Betroffenen Einrichtungen und Vereinen, sowie innerhalb der Verwaltung hervor. Es könne jetzt ein sehr gutes Ergebnis vorgelegt werden, deutliche Einsparungspotenziale seien darstellbar. Nach Freigabe der Haushaltsmittel könne ab Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden.

Herr Möhle begrüßte das Konzept, hielt aber einen ordentlichen Beschluss über die Umsetzung für erforderlich.

Auf die Fragen von **Herrn von den Berg** erklärte **Herr Dr. Graul**, dass Fördermittel eher nicht für die Verlegung des Botanischen Gartens genutzt werden könnten. Die vorgelegten Berechnungen seien aus Sicht der Verwaltung belastbar gerechnet, die vorgeschlagenen Investitionen seien sinnvoll und vertretbar.

Herr Adam erläuterte ergänzend die Planungen zu Fahrradplätzen und Busanbindung sowie der Größe des neuen Botanischen Gartens.

Herr Dr. von Teichman fragte an, ob das derzeitige Stammpersonal des Botanischen Gartens für die Bewältigung der neuen Aufgaben, insbesondere auch angesichts der neuen Größe, ausreichend sei. Ebenso wie Herr Möhle regte er einen Grundsatzbeschluss zur Verlegung des Botanischen Gartens an, auch um für die nächsten Jahre Planungssicherheit zu erlangen.

Herr Dr. Graul erläuterte die unterstützenden Arbeiten bei den Umsetzungstätigkeiten durch die Technischen Betriebe und die Notwendigkeit von Aushilfskräften während der Bauphase.

Frau Dr. Heider hob in ihrer Stellungnahme die kompetente Arbeit des Planungsbüros Adam + Adam hervor. Mit einer soliden Anschubfinanzierung sei es möglich, den Botanischen Garten für die Zukunft neu und erfolgreich zu positionieren. Die Mitarbeiter im Botanischen Garten würden sich den neuen Herausforderungen engagiert stellen.

(Der Ausschuss erteilte Herrn Schadtwinkel geschäftsordnungsgemäß das Wort:)
Herr Schadtwinkel erklärte, dass die ursprünglichen Bedenken des Fördervereins weitgehend in den intensiven Gesprächen ausgeräumt werden konnten. Besondere Wünsche, wie beispielsweise die Parkplatzregelung, seien zugestanden worden. Die Sorge des Vereins zur künftigen Entwicklung des Spendenaufkommens bestehe allerdings immer noch.

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** erläuterte **Herr Dr. Graul** den weiteren zeitlichen Ablauf für die Beschlüsse und die Umsetzung in den kommenden Jahren.

Herr Möhle fasste die Diskussion abschließend dahingehend zusammen, dass die vorgestellte Planung gute Perspektiven aufgezeigt hätte und der Ausschuss offenkundig einhellig hinter dem Projekt stehe. Es sollte baldmöglichst eindeutige Planungssicherheit (Programmbeschluss) für den Botanischen Garten erreicht

werden.

Herr von den Berg hob hervor dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trotz ihrer Nachfragen zur Finanzierbarkeit positiv zum vorgestellten Projekt stehe.

4.2 Antrag von Rats Herrn Dr. von Teichman auf Vorstellung des Gutachtens Botanischer Garten und Diskussion des weiteren Vorgehens **520/2014**

Herr Dr. von Teichman erklärte seinen Antrag angesichts des TOP 4.1 „Haushaltssicherungskonzept 2013/14: Prüfauftrag "Zusammenführung des Botanischen Gartens mit dem Rosarium einschließlich Ziergärtnerei Technische Betriebe Wilhelmshaven im Stadtpark" - Sachstandbericht (Gast: Landschaftsarchitekt Hans-Joachim Adam, Hannover)“ für erledigt.

4.3 Vorstellung der Leiterin der Musikschule

Die neue Leiterin der Musikschule, **Frau Katharina Sapozhnikov**, stellte sich und ihre Planungen für eine Weiterentwicklung der Musikschule vor. Sie wies in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung des Gebäudes Mühlenweg 61 für den zukünftigen Raumbedarf und die Kooperationen mit dem Schulbereich hin.

Herr Feist erläuterte kurz den Planungsstand zum Gebäude Mühlenweg 61.

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** konkretisierte **Frau Sapozhnikov** ihre Ausführungen zu den (gestiegenen) Schülerzahlen und den (ausgeweiteten) Kooperationen. Sie bestätigte **Herrn Reese** und **Herrn Dr. von Teichman**, dass mit der Hafenschule enge Kontakte gepflegt würden und für Fedderwardergröden nach Möglichkeiten gesucht werde, hier ebenfalls Kurse anzubieten.

4.4 Beachvolleyballanlage im Sportpark Freiligrathstraße

Herr Ibrom verlas seine Stellungnahme (siehe Anlage) zum Sachstand der Beachsport-Anlage im Sportpark Freiligrathstraße und wies eindringlich darauf hin, dass nach seiner Auffassung die zukünftige Betreuung der Anlage baldmöglichst geregelt werden müsse.

Herr Feist dankte Herrn Ibrom für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit.

Zur Betreuungsfrage der Anlage erklärte **Herr Feist**, dass hierbei einerseits die Pflege neu geregelt werden müsse. Hier stünden aber derzeit keine städtischen personellen Ressourcen zur Verfügung, d.h. beim Pflegezustand werde man das bisherige Niveau vermutlich nicht halten können, außer es würden zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Andererseits müsse eine Nachfolgeregelung für die Organisation des eigentlichen Beachvolleyballbetriebes gefunden werden. Diese sei nicht Aufgabe der Stadt, sondern der Sportvereine und des Stadtsporthundes.

Nach kurzer Diskussion über die Bedeutung der Beachsport Anlage bat **Herr Möhle** die Verwaltung darum, in einer der nächsten Sitzungen Lösungsansätze vorzustellen.

4.5 Sommerferienprogramm 2014 (Information)

Herr Mertens stellte das Sommerferienprogramm 2014 vor. Das gemeinsame Programm der Stadtjugendpflege und des Fachbereiches Bildung und Sport sei im Bereich Sport durch die Wilhelmshavener Vereine mit 30 Kursen und rd. 400 Plätzen vertreten. Die Teilnahmegebühr betrage wie in den letzten Jahren 3,50 € pro Kurs. Erstmals sei die Online-Anmeldung über das Internet, die sehr gut angenommen wurde, möglich gewesen, das bisherige „Windhundprinzip“ konnte damit vermieden werden.

Herr Mertens danke den Sportvereinen nochmals ausdrücklich für ihre Beteiligung.

Herr Möhle würdigte ebenfalls die gute und langjährige Zusammenarbeit zwischen Stadtjugendpflege und dem Stadtsportbund.

4.6 Produktberichte I/2014

Herr Mertens stellte die Produktberichte für den Bereich Sport vor. Kein Produkt sei als „gefährdet“ einzustufen.

Herr Dr. Graul erläuterte kurz die Produktberichte für den Bereich Kultur. Auch hier sei keine mögliche Gefährdung erkennbar.

4.7 Tagungsorte

Herr Dr. von Teichman schlug als künftige Tagesordnungsorte den „Kanu- und Segelsportverein Banter See“ und die „Kopperhörner Mühle“ vor.

4.8 Tag des offenen Denkmals

Auf die Frage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Dr. Graul**, dass die Organisation des Tags des offenen Denkmals wie bisher in den Händen der Unteren Denkmalschutzbehörde liege. Das Kulturbüro habe sich an der Suche nach zum Thema „Farbe“ passenden Objekten beteiligt.

4.9 Kulturkolloquium

In Beantwortung der Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Dr. Graul**, dass das nächste Kulturkolloquium nach den Sommerferien, evtl. noch im September, stattfinden werde, zunächst noch mit dem bisherigen Teilnehmerkreis. Nach Abschluss der Thematik „Museumslandschaft“ dann mit weiteren bzw. anderen Teilnehmern.

4.10 Wechsel Ausschussmitglieder

Herr von den Berg erklärte, dass er in seiner Fraktion jetzt neue Aufgaben übernehmen werde und daher zu seinem großen Bedauern aus Zeitgründen nicht mehr als Mitglied am Ausschuss für Sport und Kultur teilnehmen könne. Seine Nachfolge sei noch nicht bestimmt. Er dankte den Mitgliedern des Ausschusses, insbesondere dem Vorsitzenden, für die gute Zusammenarbeit.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:20 Uhr

Feist
Referatsleitung

Möhle
Vorsitzender

Karwath
Protokollführerin